

# Von Berlin nach Oslo, der Sommertörn der MAJO 2022



Schon am 8. Juni ging es in Berlin los, denn neben dem Urlaubstörn sollte auch Regatta gesegelt werden. Erstes Ziel daher Helsingör auf Sjælland, die Stadt mit dem Hamlet Schloss Kronenborg.

Nach 1 1/2 Tagen war über Kanäle und Westoder Stettin erreicht und der Mast gestellt. Dass es so schnell ging, hatten wir u.a. den Mitarbeitern des Schiffshebewerks zu verdanken, die uns schon fast nach Feierabend (abends um 22°h) vom Kanal runter in die alte Oder schleusten. Ein ordentliches Trinkgeld hellte die grimmigen Gesichter der Schleusenmannschaft wieder auf.

Von Stettin aus führte der Törn in Tagesetappen von ca. 50sm zum kleinen Hafen Snekkersten dicht südlich Helsingör, der nach 4 Tagen erreicht war. Hier stieß die restliche Regattacrew dazu, die MAJO wurde fast leer geräumt und die Regattasegel angeschlagen. Am Starttag verholten wir nach Helsingör, um am späten Vormittag zur *Sjælland Rundt* Regatta zu starten. Diese Wettfahrt war einst die größte Seeregatta Europas, mit mehr als 800 Teilnehmern. Heute starten zur Umrundung von Dänemarks Hauptinsel „nur“ etwa 150 Schiffe, die den 250sm langen Kurs, Sjælland immer an Backbord, absolvieren müssen.

43 Std. später sind wir als Zweiter unserer Gruppe im Ziel, auf dem Weg dahin war von Flaute bis sehr frischem Wind und mehr als 10kn Fahrt über Grund alles dabei.

Es folgte Ausschlafen, Regattaausrüstung und Segel wieder von Bord, Urlaubausrüstung einräumen, Siegerehrung.

Nach gemütlichem Frühstück mustert ein Teil der Crew ab und fährt mit der ausgeräumten Ausrüstung zurück nach Berlin. Der andere Teil startet in Richtung Norden, mit Stopp in Anholt und Skagen zur Mitsommerfeier mit der dänischen Prinzessin Marie. Dann bei herrlichem Wetter und mitlaufendem Strom in der Nacht übers Skagerak zur schwedischen Küste, hinauf bis nach Strömstad, direkt an der norwegischen Grenze. 2 Tage gehören der Kultur in Oslo mit Opern-, Museums- und Ausstellungsbesuchen.

Gefolgt von erneutem Crewwechsel und dem Beginn von 3 Wochen entspanntem Urlaubssegeln in und um die Kosterinseln. Dieses weitgehend unter Naturschutz stehende Inselparadies besteht aus hunderten von großen, kleinen und kleinsten Eilanden, sowie tausenden von Felsen und Riffen. Das erfordert trotz exzellenter Karten sehr aufmerksames Navigieren. Die vergleichsweise milde Witterung macht es zu einem beliebten Urlaubsziel für Schweden und vor allem für Norweger aus dem nahen Oslo. Mit dem eigenen Boot findet man aber fast immer ein Inselchen oder Ankerplatz für sich alleine oder sehr nette Nachbarlieger in den zum Teil mikroskopisch kleinen Häfen.

Der Rückweg führt über Havstenfjord, Halse- und Hakefjord nach Göteborg. Von dort einhand in fünf Tagen nach Greifswald, dann wieder über Stettin zurück nach Berlin, rechtzeitig zum Hafenfest im PYC. Insgesamt knapp 1500sm herrlicher Sommertörn.